

+++ MEDIZIN-TELEGRAMM +++

www.medizin-telegramm.com

Weltweit erste Transplantation kompletter Arme im Klinikum rechts der Isar

München - Am 25./26. Juli wurde am Klinikum rechts der Isar der Technischen Universität München nach mehrjähriger Vorarbeit die weltweit erste Transplantation kompletter Arme durchgeführt. Dem Patienten geht es den Umständen entsprechend gut. Die Federführung für den Eingriff lag bei der Klinik für Plastische Chirurgie und Handchirurgie (Direktor Prof. Hans-Günther Machens). Die Operation, an der ein rund 40köpfiges Team beteiligt war, stand unter der Leitung von PD Dr. Christoph Höhnke (Leiter des Transplantationsteams, Oberarzt der Klinik für Plastische Chirurgie und Handchirurgie) und Prof. Edgar Biemer (ehemaliger Vorstand der Abteilung für Plastische Chirurgie).

Bei einem Arbeitsunfall waren dem 54jährigen Landwirt vor sechs Jahren beide Arme auf Höhe der Oberarme abgetrennt worden. Er kontaktierte die Experten der Klinik für Plastische Chirurgie und Handchirurgie am Klinikum rechts der Isar. Hier fand er ideale Voraussetzungen für die weltweit vorher noch nie durchgeführte Operation: Neben einer jahrzehntelangen Tradition in Mikrochirurgie und Replantationschirurgie haben die Ärzte des Klinikums auch langjährige Erfahrungen in der interdisziplinären Operationsvorbereitung und -planung. Zudem liegt mit dem Zentrum für Leber-, Nieren- und Pankreastransplantationen ein großes Know-how im Bereich der Immunsuppression vor.

PD Dr. Christoph Höhnke, der die Leitung des Transplantationsteams übernahm und der damaligen Leiter der Plastischen Chirurgie am Klinikum rechts der Isar, Prof. Edgar Biemer beschäftigten sich seit Jahrzehnten klinisch und wissenschaftlich intensiv mit allen Fragestellungen rund um die Transplantation bzw. Mikrochirurgie.

Am 25. Juli gegen 22 Uhr wurde ein Spender gefunden. Nach umfangreichen Gesundheitschecks startete Christof Höhnke zeitgleich mit 2 Teams in zwei OP - Sälen. Je eine Gruppe auf der linken und rechten Seite von Spender und Empfänger und zusätzlich ein Team, das eine Beinvene am Spender entnahm.

Die 15-stündige Operation verlief wie auch die ersten Tage danach optimal für den Patienten. Sein Zustand ist den Umständen entsprechend sehr gut.

Quelle:

Pressemeldung - Klinikum rechts der Isar München, 1. August 2008

[+++ MEDIZIN-TELEGRAMM +++](http://www.medizin-telegramm.com)